

Entlassfeier mal zwei

Bei der Anton Seitz Mittelschule Roth stand jede **ABSCHLUSSKLASSE** im wohl verdienten Mittelpunkt.

ROTH — Ganz anders als sonst, aber mindestens genauso gelungen feierten die Schüler und Schülerinnen ihren Schulabschluss an der Anton Seitz Mittelschule.

Normalerweise versammeln sich alle Schüler und Schülerinnen der 9. und 10. Klassen in der Turnhalle, doch dieses Jahr wurde die Feier im neuen Pausenhof veranstaltet. Nach dem Shutdown ging man nicht davon aus, dass irgendeine Art von Schulfeier stattfinden könne. Erst nach den ersten Lockerungen schien es möglich, eine Abschlussfeier im kleinen Rahmen zu gestalten.

Die zehnten Klassen hatten ihren Abend am Donnerstag vor Ferienbeginn. Jeder Schüler und jede Schülerin durfte eine Begleitperson einladen.

Mit entsprechendem Abstand und Tragen des Mundnasenschutzes bekamen die Schüler und Schülerinnen ihre Zeugnisse überreicht. Doch zuvor verabschiedeten die Religionspädagogin Brigitta Russer und Cornelia Zeh stellvertretend für die Lehrerschaft die Schüler mit einem Symbol-Schlüsselanhänger in ihren neuen Lebensabschnitt — ein blaues Kreuz für den christlichen Glauben und Vertrauen, einen grünen Anker für Stärke und Hoffnung und ein rotes Herz für Liebe und Treue.

Anschließend zog Konrektor Steffen Vogel den Hut vor den jungen Leuten. Gerade in dieser Zeit einen Abschluss erfolgreich zu absolvieren, sei nicht einfach gewesen und er freue sich umso mehr, dass es so viele geschafft haben. Nachdem jeder Schüler und jede Schülerin ein Zeugnis erhalten hatten, ehrten der stellvertretende Schulleiter und die Klas-



Foto: Anton Seitz Mittelschule

Anders als sonst, aber nicht weniger stolz: Mit Abstand stellten sich die Entlassschüler der Anton Seitz Mittelschule zum Gruppenfoto zusammen.

senlehrerinnen, Karin Schuster und Kathrin Rosenbaum die vier besten Schülerinnen aus der 10. Jahrgangsstufe, aus der 10bM: Rafiga Hajvaliyeva (1,22) und Taymaa Kassab (1,44), aus der 10aM Lena Schwarz (1,22) und Anna Lena Liahun (1,89). Nach einem etwas anderem, aber doch schönen Abend hatten alle noch ausreichend Zeit, sich zu verabschieden und die besten Wünsche mit auf den Weg zu geben.

Die Schüler der 9. Klassen wurden am Morgen darauf klassenweise verabschiedet. Trotz widrigster Umstän-

de hätten die Schüler Außerordentliches geleistet. Immerhin sei der qualifizierende Abschluss der Mittelschule einer der anspruchsvollsten, müssen die Schüler doch neben den vier Prüfungsfächern eine fordernde Projektprüfung absolvieren. Daher sollte dies auch in einer angemessenen Art gewürdigt werden.

Zusammen mit den Klassenlehrern Benedikt Freund, Rudolf Katheder, Frau Hufnagel und Michael Kupfer überreichte Steffen Vogel den Klassenbesten Lisa Kranz, Marlen-Yasmin Gratzl, Tarek Almohammad,

Teresa Laina, Adelina Rustemi und Denise Reulein ein kleines Präsent. Bevor er die Schüler in die Ferien und Berufswelt entließ, bedankte sich der stellvertretende Schulleiter noch bei den Eltern und Schülern, die in diesem Schuljahr viel Rücksicht und Verständnis für die schwierige Situation gezeigt haben.

„Ich hoffe, es nimmt uns niemand krumm. Vielen Dank für die Unterstützung. Trotz Corona hatte diese Art von Abschlussfeier ihren ganz eigenen Charme, jede Klasse stand in ihrem wohl verdienten Mittelpunkt.“